

## Kreisverband Kassel-Stadt und -Land

### Lehrerverband: Neuer Impfplan treibt Keil in die Lehrerschaft

Der Kreisverband Kassel-Stadt und -Land des Deutschen Lehrerverbandes Hessen (dlh) begrüßt, dass durch den neuen Impfplan der Bundesregierung bestimmte Berufsgruppen schneller geimpft werden als ursprünglich geplant. Doch er enthält aus seiner Sicht auch Widersprüche und Ungerechtigkeiten.

Grund- und Förderschullehrkräfte beim Impfen höher zu priorisieren, ist nachvollziehbar, so der Kreisvorsitzende Boris Krüger, da sie nun komplett in den Präsenzunterricht zurückkehren. Aber die neue Impfreihefolge polarisiert auch und treibt die unterschiedlichen Lehrämter auseinander.

Eine einleuchtende Erklärung, warum Lehrkräfte, die seit Januar die Abschlussklassen und seit dem 22. Februar auch die Klassen 5 und 6 sowie die Jgst. 12 unterrichten, nicht dieselbe Priorität bei den Impfungen erhalten, gibt es nämlich nicht. Auch an den weiterführenden Schulen arbeiten durch die neuen Regelungen nun sehr viele Lehrkräfte mit über 50% ihres Deputats wieder im Präsenzunterricht.

An einzelnen Schulen führt der aktuelle Plan sogar zu absurden Situationen: In den „Kooperationsklassen“ sind Förderschullehrkräfte und Regelschullehrkräfte größtenteils fest im Team doppelt gesteckt. Die Förderschullehrkraft würde durch die höhere Priorisierung wesentlich früher geimpft, die Regelschullehrkraft hingegen nicht.

Der dlh fordert hier eine Erklärung seitens der Landesregierung, warum dies so ist. Noch wünschenswerter sei es, neben den Grund- und Förderschullehrkräften auch die anderen Lehrämter früher zu impfen. Hier könne sich Hessen ein Beispiel an Baden-Württemberg nehmen, wo alle Lehrerinnen und Lehrer, also auch die an den weiterführenden Schulen, früher als ursprünglich geplant geimpft werden sollen. Dies wäre mal ein positiver Effekt des Föderalismus während der Corona-Pandemie. Boris Krüger abschließend: „Wenn perspektivisch alle Schülerinnen und Schüler im März in die Schulen zurückkehren sollen, dann muss seitens des Landes dafür gesorgt sein, dass alle ihre Lehrkräfte geimpft sind und so überall ein kontinuierlicher Schulbetrieb gewährleistet ist.“

Lohfelden, den 24.2.2021

ViSdP: Boris Krüger, Crumbacher Str. 19 b, 34253 Lohfelden, Tel. 0151 42341192